

Er ist ganz farblos und zeigt gut ausgebildete, dicht liegende Spaltrisse nach dem Prisma, keine aber oder ganz wenige nach dem Pinakoid; er scheint ein typischer »Salit«, d. h. *Magnesiumdiopsid* zu sein. Die Randpartien des Diopsides sind oft in grüne, kompakte *Hornblende* umgewandelt worden, deren a = licht grüngelb bis farblos, b = olivengrün bis braungrün, c = grün mit schwach braunem Ton. Nach diesen optischen Charakteren zu urteilen, scheint die Hornblende ein *Natron Eisenamphibol* zu sein. Es gibt keine scharfe Grenze zwischen dem Diopsid und Amphibol, jener geht allmählich in diesen über. Dazu kommt noch, dass nur ausnahmsweise ein ganzes Korn aus Hornblende besteht, sondern dass in den allermeisten Fällen in der Mitte des Kornes ein Diopsidrest noch erhalten ist. Alle diese Umstände beweisen mir, dass der ganze Hornblendegehalt des Gesteins sekundär ist, durch eine Amphibolisierung des Augites entstanden. — Der *Magnetit* bildet grössere Körner oder Kristallskelette; nach seinem Farbenton scheint er etwas titanhaltig zu sein.

Die volumetrische Bestimmung der Bestandteile des Gesteins ergab folgende Werte:

<i>Plagioklas</i>	51.5	Volum-%
<i>Augit (Hornblende)</i>	46	»
<i>Magnetit</i>	2.5	»

Die chemische Zusammensetzung des Diabases geht aus folgender, von Herrn Dr. S. T. TYDÉN, Alnarp, ausgeführter Analyse hervor:

SiO ₂	50.07	%
TiO ₂	1.81	»
Al ₂ O ₃	14.22	»
Fe ₂ O ₃	4.38	»
FeO	6.95	»
MnO	0.55	»
CuO	(Spuren)	
MgO	6.75	%
CaO	10.18	»
Na ₂ O	2.61	»
K ₂ O	0.39	»
P ₂ O ₅	0.11	»
CO ₂	(Spuren)	
H ₂ O	1.36	%
	Summe	99.38 %

Spez. Gewicht nach Pyknometerbestimmung = 2.822.

Wenn diese Werte nach dem OSANN'schen Vorschlag reduziert und umgerechnet werden, erhält man folgende Resultate:

	Gewichts- prozent.	Molekular- proportionen.	Molekular- prozent.
SiO ₂	54.13	89.62	56.14
Al ₂ O ₃	14.95	14.63	9.16
FeO	9.97	13.86	8.68
CaO	10.70	19.07	11.94
MgO	7.10	17.59	11.01
K ₂ O	0.41	0.43	0.27
Na ₂ O	2.74	4.42	2.80
	Summe 100.00	159.62	100.00